

# Niedrigzinsphase beflügelt das Kreditgeschäft

Volksbank Osterholz-Scharmbeck präsentiert Halbjahresbilanz: Vorstand mit Geschäftsentwicklung zufrieden / Erwartungen mehr als bestätigt

VON MICHAEL THURM

**Landkreis Osterholz.** Man hätte es auch zum Wort des Vormittags erklären können: „zufrieden“. „Sehr zufrieden“ fiel auch, genauso wie „äußerst zufrieden“. In mannigfachen Varianten gebrauchten die Vorstandsmitglieder der Volksbank Osterholz anlässlich der Vorstellung ihrer Halbjahresbilanz diese Vokabel. In gewisser Weise versinnbildlicht der Volksbank-Neubau die wirtschaftliche Situation der Bank – es geht steil aufwärts.

Georg Langer sprach von einer „erfolgreichen Entwicklung“ im ersten Halbjahr 2015. „Unsere Erwartungen haben sich mehr als bestätigt. Wir sind erfolgreich unterwegs“, schwärmte der Vorstandssprecher. Dabei vergaß der oberste Volksbanker auch die 252 Mitarbeiter nicht. Deren Engagement, gute Ausbildung und Fachkenntnis spiegeln sich in den Zahlen wi-

der. „Ihnen gebührt der Dank für diese Zahlen.“ Doch noch einen weiteren triftigen Grund nannte Langer für die stetige positive Geschäftsentwicklung. „Die Volksbank ist in der Region tief verwurzelt.“ Und das, so versprach Langer, werde auch so bleiben. Die Treue der Kunden verpflichte.

317 neue Gesichter konnten die Filialleiter in diesem ersten Halbjahr begrüßen. Ob darunter auch ehemalige Kreissparkassenkunden zu finden sind, die der KSK wegen der Filialschließungen in den einzelnen Landkreis-Gemeinden den Rücken gekehrt haben – dies wollten die Volksbanker weder bejahen noch verneinen. Immerhin wuchs der aktuelle Kundenbestand auf mehr als 65 000 Menschen.

Die anhaltende Niedrigzinsphase hat auch das Kreditgeschäft der Volksbank beflügelt. So hat sich das Gesamtkreditvolumen – inklusive der Vermittlungen an die Verbundpartner – um 26,7 Millionen Euro

auf knapp 1,2 Milliarden Euro erhöht. Dies ist eine Steigerungsrate von 2,3 Prozent. „Stolze 2,3 Prozent“, wie Georg Langer betonte. Die bilanzwirksamen Kundenkredite stiegen um 20,8 Millionen Euro (2,2 Prozent) und liegen bei 951,1 Millionen Euro.

## 45,1 Millionen Euro Baukredite

Ein Erfolgsgarant der Volksbank ist die private Immobilienfinanzierung. Für 45,1 Millionen Euro schloss die Bank bis zum 30. Juni Baukredite ab. Zusätzlich konnten Kredite – insbesondere mit Zinsbindungen von mehr als zehn bis zu 30 Jahren – an die Volksbankpartner in Höhe von 17,5 Millionen vermittelt werden. Insgesamt weitete die Bank das Kreditwachstum unter Berücksichtigung der durch die Kunden geleisteten Tilgungen auf 441,2 Millionen Euro aus. Dies entspricht einem Wachstum von 0,9 Prozent. Ein ganz besonderes Bon-

bon dürfte dafür sorgen, dass sich die Volksbank auf diesem Erfolgskurs weiter bewegt. Zwischen dem 15. September und dem 31. Oktober bietet der genossenschaftliche Partner, die Münchener Hypothekbank, Kredite mit einer Zinssicherheit von 30 Jahren zu Konditionen einer 20-jährigen Zinsbindung. Ein Lockruf für alle Häuslebauer und Modernisierungswilligen.

Auf einem Bein kann man nicht stehen – nicht gut stehen. Doch Balance-Probleme hat die Volksbank nicht. Dies beweisen die Zahlen bei den Einlagen. Dass das Vorstandsquartett trotz der schwierigen Niedrigzinsphase auch auf diesem Sektor „äußerst zufrieden“ ist, verwundert nicht. Das gesamte Kundeneinlagevolumen – inklusive der Verbundpartner – beträgt eine Milliarde und 257,5 Millionen Euro. Zuwachs: 2,8 Prozent.

Die bilanzielle Kundeneinlage stieg um 1,3 Prozent auf 845,7 Millionen Euro. Auch

der Wertpapierbestand ist in den vergangenen sechs Monaten deutlich gewachsen. Das aktuelle Volumen beläuft sich auf 242,6 Millionen Euro. Die Steigerungsrate beträgt 9,2 Prozent. Das gute alte Sparbuch scheint nicht zuletzt wegen der niedrigen Zinsen bei vielen Kunden out zu sein. „Viele Kunden suchen lukrativere Geldanlagen und sind eher bereit, risikoreichere Anlagen zu tätigen“, bemerkte Georg Langer.

Dies zeigt sich auch bei der Entwicklung der Spareinlagen. In diesem Bereich verzeichnet die Volksbank Osterholz einen Rückgang von 3,1 Millionen Euro auf 421,1 Millionen Euro. Dies ist ein Minus von 0,7 Prozent.

Für Langer und Co ist das aber kein Grund, sich von diesem Minus die Laune vermiesen zu lassen. Angesichts einer Bilanzsumme von knapp 1,2 Milliarden Euro sind sie zufrieden.

Wenn Ihr mich vermisst,  
sucht mich in Euren Herzen,  
und wenn Ihr mich findet,  
bin ich bei Euch.

Nach langer, schwerer Krankheit, immer auf Genesung hoffend, verstarb unsere herzengute Mutter, Oma und Schwiegermutter

## Hildegard Angerstein

geb. Tietjen  
\* 13. Oktober 1946 † 21. August 2015

In Liebe:

Sabine und Frank Wilpert  
Gaby Lerho, geb. Angerstein  
und Daniel Kohnen  
mit Alexander und William  
Niklas Angerstein  
und Manuela Grotjohann  
mit Sascha und Ronja  
und alle Angehörigen



28865 Lilienthal, Kleinmoor 7B

Traueranschrift:

Sabine Wilpert, Köhlhorster Str. 168 in 28779 Bremen

Die Trauerfeier mit anschließender Bestattung fand im engsten Familienkreis statt.

Meierdieks Bestattungen

Von einem Menschen, den wir geliebt haben  
wird immer etwas in unserem Herzen bleiben.

Es ist ein großer Trost zu wissen, dass wir in unserer  
Trauer nicht alleine sind.

## Horst Eils

† 13. Juli 2015

Während seiner kurzen Krankheit und in der Zeit des  
Abschieds haben wir erfahren, wie viel Zuneigung ihm  
und uns entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme zeigten und für die Spenden an das  
SOS Kinderdorf, Worpsswede.

Marianne Eils  
Ulrike Eils  
Katrin Eils

Worpsswede, im August 2015

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.*

## Horst Ring

† 29. Juli 2015

**Herzlichen Dank**

allen, die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft geschenkt, die mit uns  
Abschied genommen und in stiller Verbundenheit ihre liebevolle  
Anteilnahme auf vielfältige Weise gezeigt haben.

Besonders danken wir Herrn Pastor Sievers, dem Sportverein Hüttenbusch,  
der Diakonie-Station Worpsswede, der Tagespflege OHZ sowie dem  
Bestattungshaus Franzke.

Im Namen der Familie  
**Ursula Ring**

Hüttenbusch, im August 2015

So fern und doch so nah.  
In dankbarer Erinnerung.

## Enno Bartels

† 23. Juli 2015

Von Herzen danken wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme  
auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Frau Pastorin Anna Riese für ihre einfühlsamen Worte und  
dem Bestattungsinstitut Rudolf Stelljes für die große Unterstützung.

Erna Bartels  
und Familie

Lilienthal, im August 2015

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

...der Trauer-Raum geben...

BESTATTUNGEN  
**BAHRENBURG**

(0 42 83) 51 65



Dörte Bahrenburg

**Zeitungshaus  
Wümme-Zeitung**

Hauptstraße 87  
Lilienthal  
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

Telefon: 0 42 98 / 27 04 6677

WESER  
KURIER

## Thomas Pharao

† 1. August 2015

*Es ist schmerzlich einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber es ist tröstlich zu wissen, wie viele ihn schätzten.*

**Danke**

für das tröstende Wort, gesprochen und geschrieben,  
für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,  
für alle Zeichen der Liebe Freundschaft und Verbundenheit,  
für die Blumen, Kränze und Geldspenden sowie  
für das Geleit zur Trauerfeier.

Besonders danken wir der Borgfelder Schützengilde und  
Herrn Pastor Puschke für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Carmen Pharao**

Bremen-Borgfeld, im August 2015

Statt Karten

## Elke Mietzner

† 23. Juli 2015

Allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sagen  
wir für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang meiner  
lieben Frau unseren tief empfundenen Dank.  
Es ist tröstlich zu wissen, wie viele sie mochten und geschätzt  
haben und dieses in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Franzke für die  
gute Begleitung.

Erich Mietzner  
und Angehörige

Neu St. Jürgen, im August 2015

## GLÜCKWÜNSCHE UND GRÜSSE

Da werden Hände sein, die dich tragen  
und Arme, in denen du sicher bist  
und Menschen,  
die dir ohne Frage zeigen,  
dass du willkommen bist.

Mit unseren Kindern  
Asja & Michael Manke  
freuen wir uns über die  
Geburt unserer Enkelin

Melina  
27. Juli 2015

Die glücklichen Großeltern  
Gerda & Rolf Eickhorst  
Melitta & Karl-Heinz Manke



**Unsere „Motte“ ist da!  
Hendrik Nicolas Paul**

**Wir freuen uns  
auf ein Leben zu viert!**

Lür und Petra Bräuer  
mit dem großen Bruder Matthias  
Grasberg



**Ein herzliches Dankeschön**

sagen wir allen, die uns zu unserer

**Diamantenen Hochzeit**

mit Blumen, Geschenken und Glückwünschen  
erfreuten und die mit uns das Fest gefeiert haben.  
Es wird uns in schöner Erinnerung bleiben.

Gerda & Karl-Heinz Köster

10. August 2015

Bei Familienereignissen erwarten alle Freunde  
und Bekannten, rechtzeitig verständigt zu werden.

Diesen Wunsch erfüllt eine Anzeige in dieser Tageszeitung.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.